



 Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

BEDIENUNGSANLEITUNG

JOGE

JOGE

CS50 / CS50M / CS50Z

2AD-F8199-G0



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.

Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine CS50 / CS50M / CS50Z, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser CS50 / CS50M / CS50Z nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorrad und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bei Drucklegung waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.





WARNUNG

Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.

KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

GAU10132

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

	<p>Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</p>
	<p>Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.</p>
	<p>Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.</p>
	<p>Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.</p>

GAUS1172

**CS50 / CS50M / CS50Z
BEDIENUNGSANLEITUNG
©2012 MBK INDUSTRIE.
1. Auflage, März 2012
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung und
Verbreitung, auch auszugsweise,
ist ohne schriftliche Genehmigung der
MBK INDUSTRIE
nicht gestattet.
Gedruckt in Frankreich.**

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN	1-1	Katalysator.....	3-9	Kühflüssigkeit.....	6-9
Weitere Tipps zur Fahrsicherheit.....	1-5	Zweitakt-Motoröl.....	3-9	Luftfiltereinsatz.....	6-10
BESCHREIBUNG	2-1	Kickstarter.....	3-10	Vergaser einstellen.....	6-11
Linke Seitenansicht.....	2-1	Fahrersitz.....	3-10	Gaszugspiel einstellen.....	6-11
Rechte Seitenansicht.....	2-3	Ablagefach.....	3-11	Reifen.....	6-12
Bedienungselemente und Instrumente.....	2-5	Federbein einstellen.....	3-12	Gussräder.....	6-13
ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION	3-1	Gepäckhaken	3-13	Spiel des Vorderradbremshelbs prüfen	6-14
Zünd-/Lenkschloss.....	3-1	ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN	4-1	Spiel des Hinterradbremshelbs einstellen	6-14
Warn- und Kontrollleuchten.....	3-2	Routinekontrolle vor Fahrtbeginn.....	4-2	Vorderrad-Scheibenbremsbeläge und Hinterrad-Trommelbremsbeläge prüfen	6-15
Blinker-Kontrollleuchten.....	3-2	WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE	5-1	Bremsflüssigkeitsstand prüfen	6-16
Fernlicht-Kontrollleuchte.....	3-2	Anlassen (kalter Motor).....	5-1	Bremsflüssigkeit wechseln	6-17
Ölstand-Warnleuchte.....	3-3	Anfahren.....	5-2	Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren	6-17
Geschwindigkeitsmesser.....	3-3	Beschleunigen und Verlangsamen.....	5-2	Bremshebel vorn und hinten schmieren	6-17
Multifunktionsanzeige.....	3-4	Bremsen.....	5-3	Hauptständer prüfen und schmieren	6-18
Lenkerarmaturen.....	3-6	Tipps zum Kraftstoffsparen.....	5-3	Teleskopgabel prüfen	6-19
Ablendschalter.....	3-6	Einfahrtvorschriften.....	5-4	Lenkung prüfen	6-19
Blinkerschalter.....	3-6	Parken.....	5-4	Radlager prüfen	6-20
Hupenschalter.....	3-6	REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG	6-1	Batterie	6-20
Starterschalter.....	3-6	Wartungsintervalle und Schmierdienst.....	6-2	Sicherung wechseln	6-21
Handbremshebel (Vorderradbremse).....	3-6	Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren.....	6-6	Scheinwerferlampe oder Blinkerlampe vorn auswechseln	6-22
Handbremshebel (Hinterradbremse).....	3-7	Zündkerze prüfen.....	6-7		
Tankverschluss und Frischöl- Tankverschluss.....	3-7	Achsgetriebeöl.....	6-8		
Kraftstoff.....	3-8				

Ersetzen der Rücklicht-/ Bremslichtlampe oder einer Lampe des hinteren Blinkers.....	6-24
Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln.....	6-25
Standlichtlampe auswechseln	6-25
Fehlersuche	6-26
Fehlersuchdiagramme	6-27

PFLEGE UND STILLLEGUNG

DES MOTORROLLERS	7-1
Vorsicht bei Mattfarben	7-1
Pflege	7-1
Abstellen	7-3

TECHNISCHE DATEN.....

8-1

KUNDENINFORMATION	9-1
Identifizierungsnummern	9-1
Schlüssel-Identifizierungsnummer....	9-1
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	9-1
Modellcode-Plakette.....	9-2

⚠ SICHERHEITSINFORMATIONEN

GAUT1012

Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers. Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.

Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich

die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Motorrads. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.

HINWEIS

Auch wenn der Motorroller darauf ausgelegt ist, einen Beifahrer zu transportieren, sind hierzu die örtlichen Bestimmungen stets zu beachten.

- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.
- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.

- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.
- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher

Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).

- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen - und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
 - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
 - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.

- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.

Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.

- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verursacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, ver-

⚠ SICHERHEITSINFORMATIONEN

lassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.
- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

Beladung

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn

Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör:

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

Max, Gesamtzuladung:

CS50 169 kg (373 lb)
CS50M 169 kg (373 lb)
CS50Z 166 kg (366 lb)

Innerhalb dieser Gewichtsbeschränkung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht

schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.

- Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
- Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.
- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen.

Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwe-

rer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkausschlag begrenzt, die Handhabung der Bedienungselemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.

- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.
- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifen- und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 6-12.

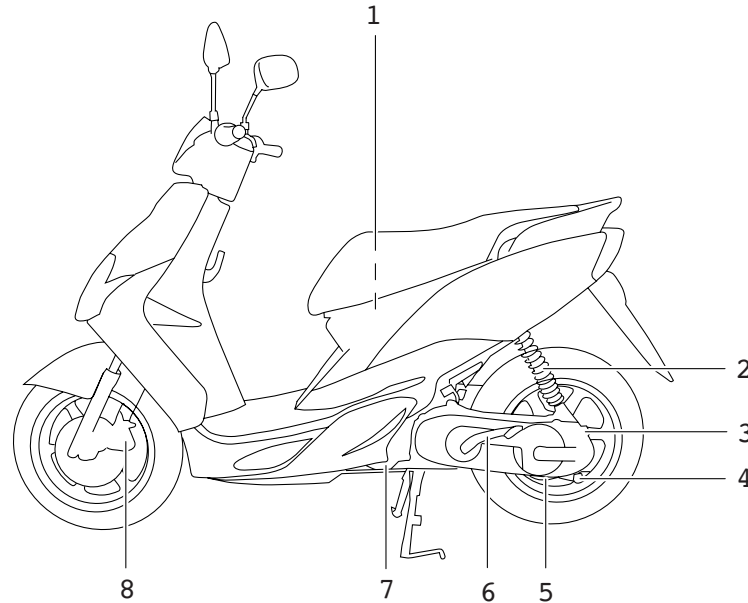
GAU10372

Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.

- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-1).

Linke Seitenansicht CS50/CS50M



1. Ablagefach (Seite 3-11)

2. Federbein (Seite 3-12)

3. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-8)

4. Einstellmutter (Seite 6-14)

5. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 6-8)

6. Kickstarter (Seite 3-10)

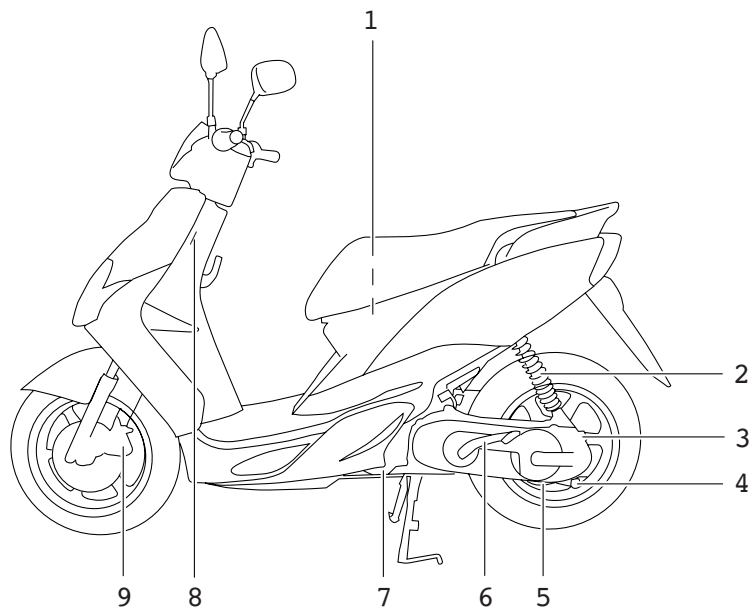
7. Luftfiltereinsatz (Seite 6-10)

8. Scheibenbremsbelag (Vorderradbremse) (Seite 6-15)

BESCHREIBUNG

CS50Z

2



1. Ablagefach (Seite 3-11)

2. Federbein (Seite 3-12)

3. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-8)

4. Einstellmutter (Seite 6-14)

5. Achsgetriebeöl-Ablassschraube (Seite 6-8)

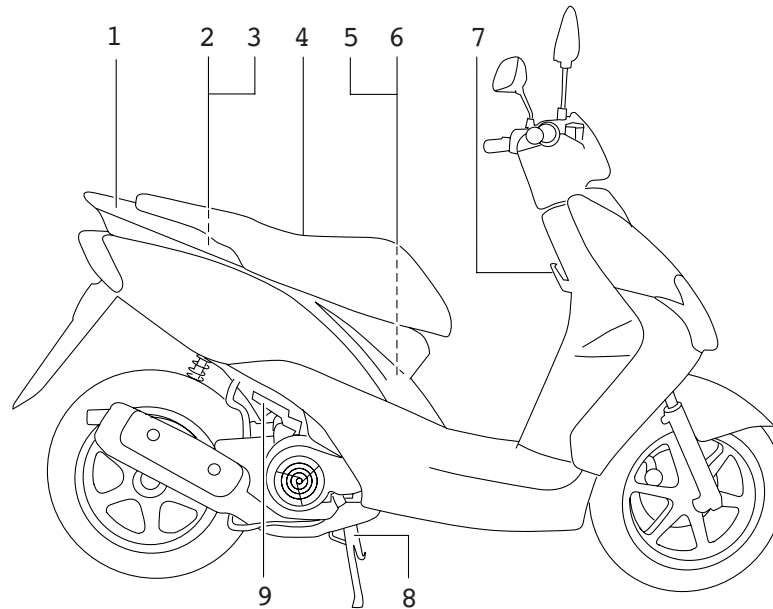
6. Kickstarter (Seite 3-10)

7. Luftfiltereinsatz (Seite 6-10)

8. Prüffenster für den Kühlflüssigkeitsstand (Seite 6-9)

9. Scheibenbremsbelag (Vorderradbremse) (Seite 6-15)

Rechte Seitenansicht CS50/CS50M



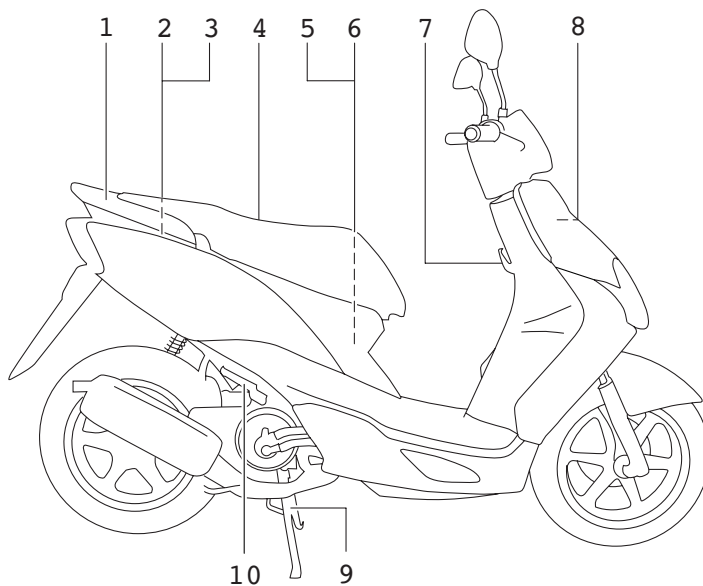
1. Haltegriff (Seite 5-2)
2. Öltankverschluss (Seite 3-7, 3-9)
3. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-7)
4. Sitzbank (Seite 3-10)
5. Batterie (Seite 6-20)

6. Sicherung (Seite 6-21)
7. Gepäckhaken (Seite 3-13)
8. Hauptständer (Seite 6-18)
9. Beifahrer-Fußraste

BESCHREIBUNG

CS50Z

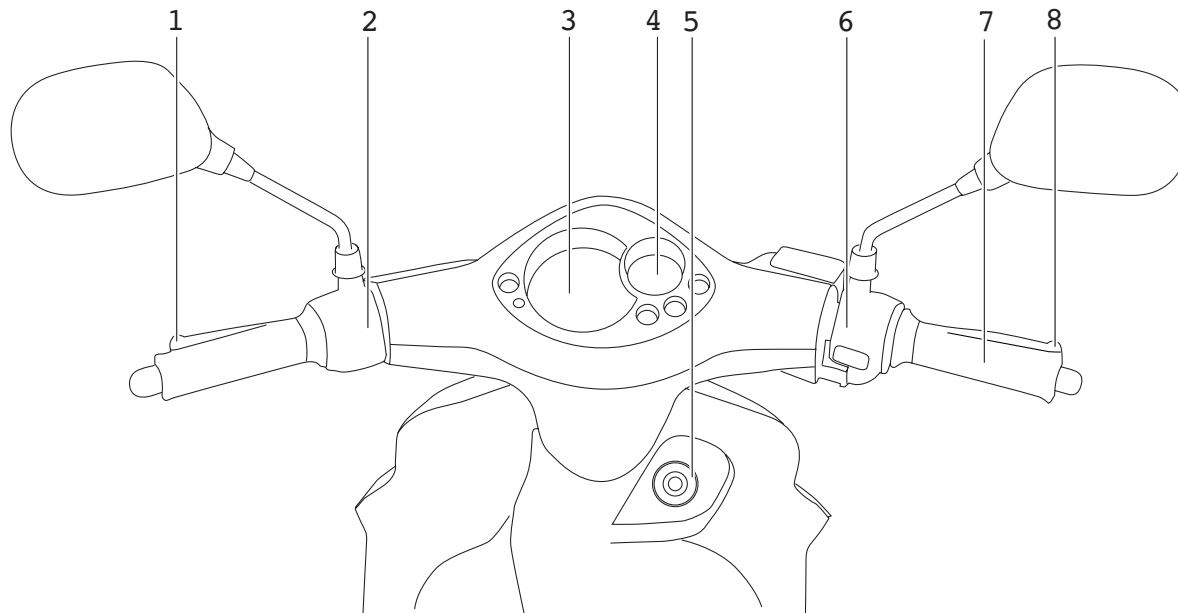
2



- 1. Haltegriff (Seite 5-2)
- 2. Öltankverschluss (Seite 3-7, 3-9)
- 3. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-7)
- 4. Sitzbank (Seite 3-10)
- 5. Batterie (Seite 6-20)

- 6. Sicherung (Seite 6-21)
- 7. Gepäckhaken (Seite 3-13)
- 8. Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel (Seite 6-9)
- 9. Hauptständer (Seite 6-18)
- 10. Beifahrer-Fußraste

Bedienungselemente und Instrumente CS50/CS50M/CS50Z



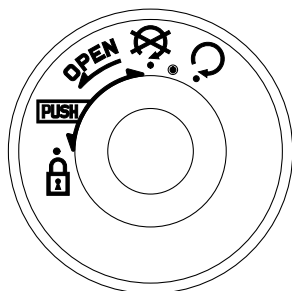
1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 3-7)
2. Linke Lenkerschalter (Seite 3-6)
3. Geschwindigkeitsmesser (Seite 3-3)
4. Multifunktionsanzeige (Seite 3-4)

5. Zündschloss/Lenkschloss (Seite 3-1)
6. Lenkerarmatur rechts (Seite 3-6)
7. Gasdrehgriff (Seite 6-11)
8. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-6)

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Zünd-/Lenkschloss

GAU10460



Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

“○” ON

GAU10640

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

HINWEIS

Der Scheinwerfer, die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht leuchten beim Anlassen des Motors automatisch auf.

“⊗” OFF

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GAU10661

⚠️ WARNUNG

Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf “⊗” oder “🔒” drehen. Anderenfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.

GWA10061



Die Ölstand-Warnleuchte sollte aufleuchten. (Siehe Seite 3-2).

GAU10670

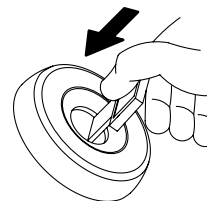
“🔒” LOCK (Schloss)

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

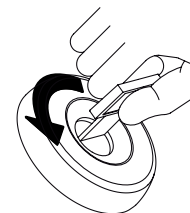
GAU10681

Lenker verriegeln

1



2

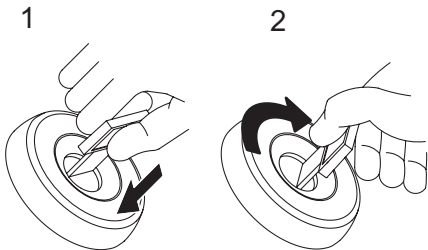


1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Den Schlüssel in Stellung “⊗” hineindrücken, gedrückt halten und dann auf “🔒” drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Lenker entriegeln

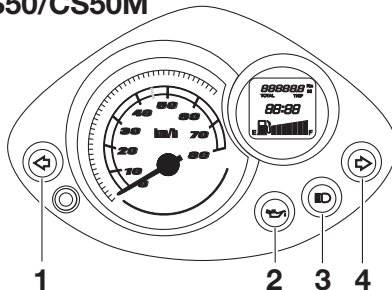


1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Den Schlüssel hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "☒" drehen.

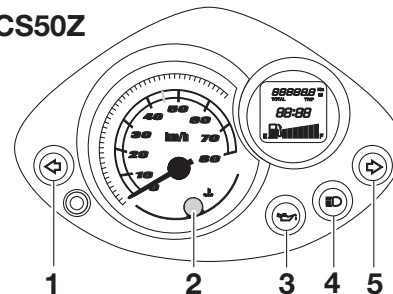
GAU11003

Warn- und Kontrollleuchten CS50/CS50M



1. Linke Blinker-Kontrollleuchte "↵"
2. Ölstand-Warbleuchte "⚠"
3. Fernlicht-Kontrollleuchte "≡☉"
4. Rechte Blinker-Kontrollleuchte "↶"

CS50Z



1. Linke Blinker-Kontrollleuchte "↵"
2. Kühlflüssigkeitstemperatur-Warbleuchte "⚠"
3. Ölstand-Warbleuchte "⚠"
4. Fernlicht-Kontrollleuchte "≡☉"
5. Rechte Blinker-Kontrollleuchte "↶"

GAU11030

Blinker-Kontrollleuchten "↵" und "↶"

Wenn der Blinkerschalter betätigt wird, blinkt die entsprechende Kontrollleuchte.

GAU11080


Fernlicht-Kontrollleuchte "≡☉"

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.


ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3

Ölstand-Warnleuchte “”

Diese Warnleuchte leuchtet sowohl in der Zündschlossstellung “” als auch beim Betrieb mit niedrigem Motorölstand auf. Falls die Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, sofort anhalten und Frischöl der folgenden Sorte nachfüllen: Yamalube 2 oder gleichwertiges Zweitakt-Motoröl der Klassen “FC” (nach JASO) bzw. “EG-C” oder “EG-D” (nach ISO). Nach Auffüllen des Frischöltanks sollte die Ölstand-Warnleuchte im Betrieb nicht mehr aufleuchten.

HINWEIS

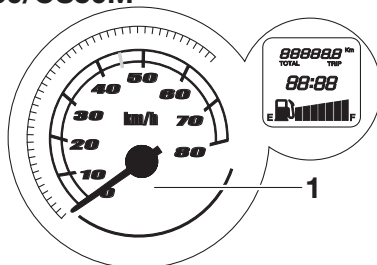
Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “” gestellt ist, oder wenn sie nicht erlischt, nachdem eine ausreichende Menge Zweitakt-Motoröl nachgefüllt worden ist, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

ACHTUNG

Das Fahrzeug nicht benutzen, bis Sie sichergestellt haben, dass der Ölstand ausreichend ist.

GAU11181

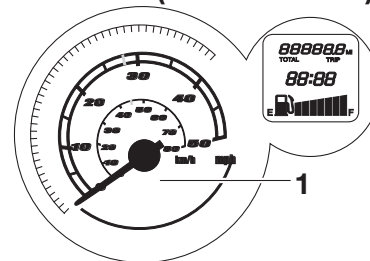
Geschwindigkeitsmesser CS50/CS50M



1. Geschwindigkeitsmesser

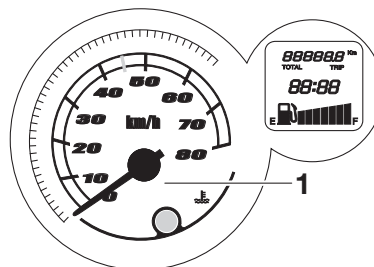
GAUS1530

CS50/CS50M (NUR FÜR U.K.)



1. Geschwindigkeitsmesser

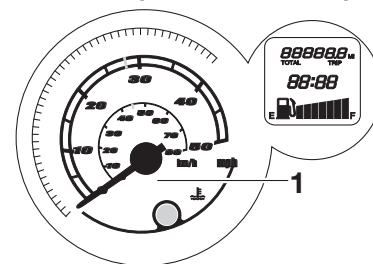
CS50Z



1. Geschwindigkeitsmesser

GCA16291

CS50Z (NUR FÜR U.K.)



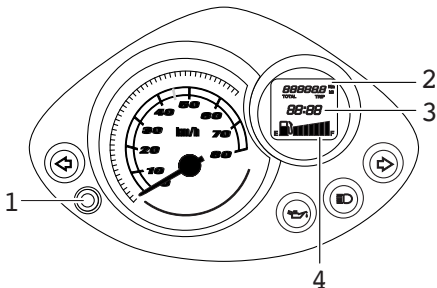
1. Geschwindigkeitsmesser

Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAUS1424

Multifunktionsanzeige



1. Wahlknopf
2. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler
3. Uhr
4. Kraftstoffmesser

⚠️ WARNUNG

GWA12312

Bevor Veränderungen an den Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorgenommen werden, muss das Fahrzeug im Stillstand sein. Werden Einstellungen während der Fahrt vorgenommen, kann dies den Fahrer ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

- eine Digitaluhr
- einen Kilometerzähler (zeigt die insgesamt gefahrenen Kilometer an)

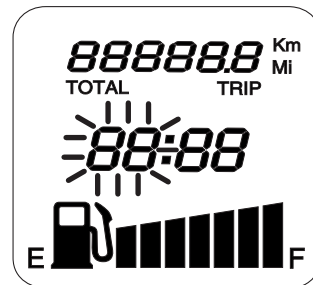
- einen Tageskilometerzähler (zeigt die seit dem letzten Zurücksetzen auf Null gefahrenen Kilometer an)
- einen Tankanzeiger
- eine Stromkreis-Prüfeinrichtung
- einen Funktionsknopf (zur Auswahl, Einstellung und Zurückstellung der verschiedenen Betriebsarten der Multifunktionsanzeige)

HINWEIS

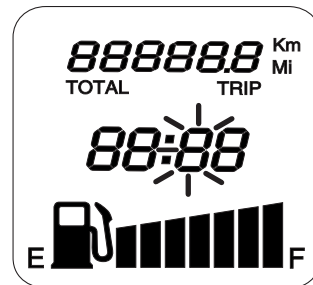
- Der Schlüssel muss vor der Verwendung des Knopfes auf "⌚" gedreht werden.
- Nur für U.K.: Der Kilometerzähler und der Tageskilometerzähler zeigen Meilen an.

Zum Einstellen der Uhr:

1. Den Kilometerzähler wählen und den Knopf mindestens zwei Sekunden lang drücken.
2. Sobald die Stundenanzeige blinkt, die Stunden mit dem Knopf einstellen.



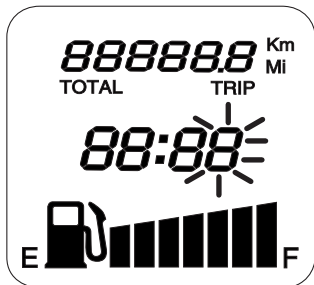
3. Um die Zehn-Minuten-Anzeige einzustellen, den Knopf mindestens zwei Sekunden lang drücken.
4. Wenn die Zehn-Minuten-Anzeige zu blinken beginnt, zum Einstellen den Knopf drücken.



5. Um die Ein-Minuten-Anzeige einzustellen, den Knopf mindestens zwei Sekunden lang drücken.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

6. Wenn die Ein-Minuten-Anzeige zu blinken beginnt, zum Einstellen den Knopf drücken.



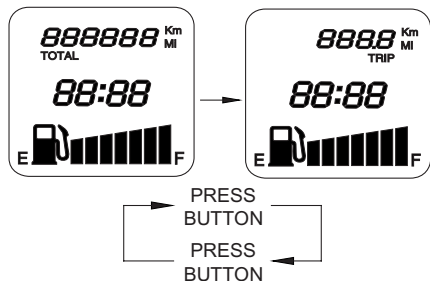
7. Um die Uhr zu starten, den Knopf mindestens zwei Sekunden lang drücken.

HINWEIS

Nach dem Stellen der Uhr muss der Knopf mindestens zwei Sekunden lang gedrückt werden, bevor der Zündschlüssel auf "⊗" gedreht wird, da sonst die Uhreinstellung nicht gespeichert wird.

Kilometerzähler-Betriebsarten

Den Wahlknopf drücken, um in folgender Reihenfolge zwischen den Betriebsarten Kilometerzähler "ODO" und Tageskilometerzähler "TRIP" umzuschalten:
ODO → TRIP → ODO



1. Kilometerzähler
2. Tageskilometerzähler

Zum Zurückstellen des Tageskilometerzählers auf Null, diesen durch Drücken des Knopfes auswählen und dann den Knopf mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.

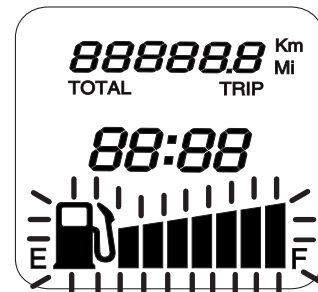
Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den Kraftstoffvorrat an. Die Anzahl der angezeigten Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffvorrat in Richtung "E" (leer) ab. Wenn nur noch ein Segment vor "E" sichtbar ist, sobald wie möglich auftanken.

Stromkreis-Prüfeinrichtung

Dieses Modell ist mit einer Einrichtung für die Prüfung des Kraftstoff-Stromkreises ausgestattet.

Wenn ein Problem im Kraftstoff-Stromkreis erkannt wird, blinken alle LCD-Segmente der Kraftstoffanzeige. In diesem Fall das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.



ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

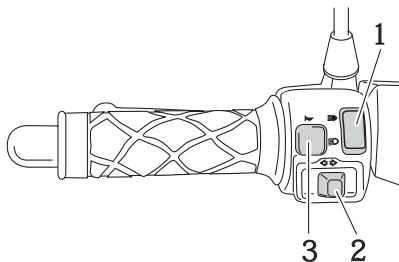
GAU12347

GAU12400

GAU12900

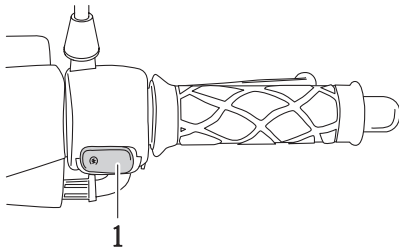
Lenkerarmaturen

Links



1. Abblendschalter “☰/☷”
2. Blinkerschalter “↔”
3. Hupenschalter “📢”

Rechts



1. Starterschalter “🔌”

Abblendschalter “☰/☷”

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “☰”, zum Einschalten des Abblendlichts den Schalter auf “☷” stellen.

Blinkerschalter “↔”

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “↔” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “↔” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

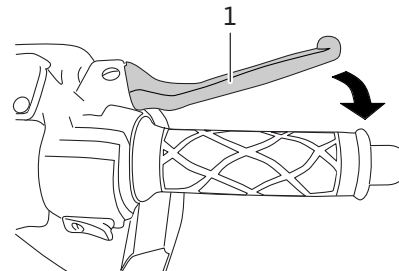
Hupenschalter “📢”

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

Starterschalter “🔌”

Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse diesen Schalter drücken, um den Motor anzulassen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.

Handbremshebel (Vorderradbremse)



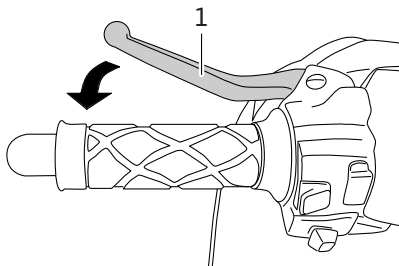
1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Lenkergriff ziehen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU12950

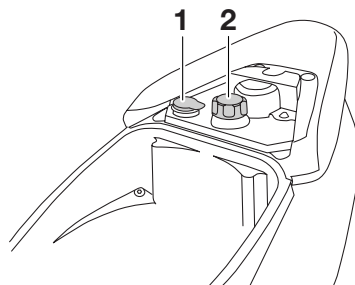


1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel zur Betätigung der Hinterradbremse befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

Tankverschluss und Frischöl-Tankverschluss

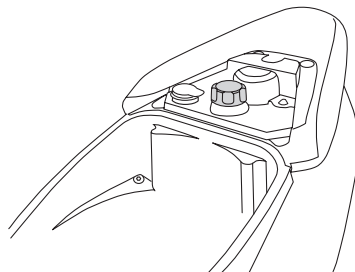
GAU13202



1. Frischöltankverschluss
2. Kraftstofftank-Verschluss

Der Tankverschluss und der Frischöl-Tankverschluss befinden sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-10).

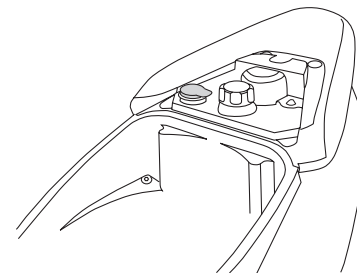
Tankverschluss



Den Tankverschluss zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen und dann abziehen.

Den Tankverschluss aufsetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

Frischöl-Tankverschluss



Zum Öffnen muss der Frischöl-Tankverschluss abgezogen werden.

Zum Verschließen den Frischöl-Tankverschluss aufsetzen und in die Öltanköffnung eindrücken.

GWA10141

! WARNUNG

Vor Fahrtantritt ist sicherzustellen, dass Kraftstoff- und Frischöl-Tankverschluss korrekt verschlossen sind. Austretender Kraftstoff stellt eine Brandgefahr dar.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAU13212

Kraftstoff

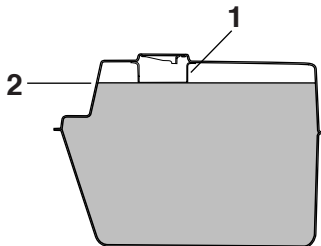
Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GWA10881

⚠️ WARNUNG

Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



ZAUM0020

1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Kraftstoffstand

3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10071]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zuge dreht ist.

GWA15151

⚠️ WARNUNG

Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas

Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU13270

Empfohlener Kraftstoff:
AUSSCHLIESSLICH BLEIFREIES
NORMALBENZIN
**Fassungsvermögen des
Kraftstofftanks:**
5,5 L (1,45 US gal, 1,21 Imp.gal)
Kraftstoffreserve:
1,9 L (0,50 US gal, 0,42 Imp.gal)

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Normalbenzin mit einer Research-Oktananzahl von 91 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftmarke oder tanken Sie Super bleifrei. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

GAU13432

Katalysator

Dieses Modell ist mit einem Abgaskatalysator in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GWA10861

⚠️ WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Motorrad nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.

ACHTUNG

Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am Abgaskatalysator.

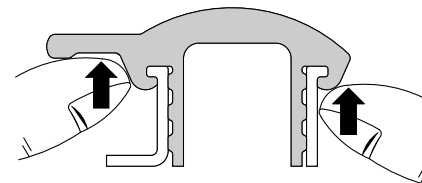
GCA10701

Zweitakt-Motoröl

Sicherstellen, dass ausreichend Zweitakt-Motoröl im Öltank vorhanden ist. Falls erforderlich, Zweitakt-Motoröl der vorgeschriebenen Sorte nachfüllen.

Um Zugang zum Frischöltank zu bekommen, ist das Ablagefach zu öffnen. (Siehe Seite 3-11).

1. Zum Öffnen muss der Frischöl-Tankverschluss abgezogen werden.



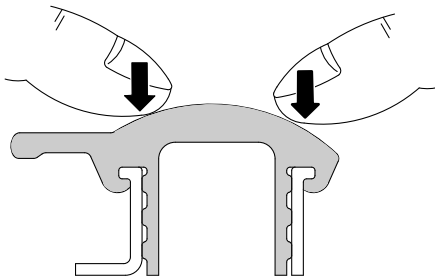
2. Um den Frischöl-Tankverschluss anzubringen, muss er in die Öltanköffnung eingedrückt werden.

GAUS1500

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAUS1050

GAU14160



HINWEIS

Vor Fahrtantritt ist sicherzustellen, dass der Frischöl-Tankverschluss korrekt verschlossen ist.

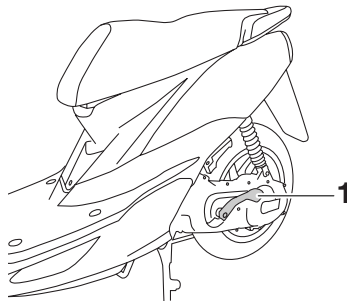
Empfohlene àsorte:

Siehe Seite 8-1

Füllmenge:

1,40 L (1,48 US qt, 1,23 Imp.qt)

Kickstarter



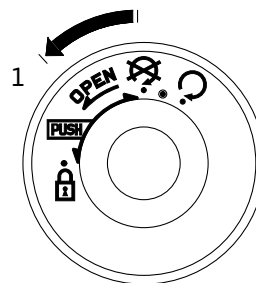
1. Kickstarterhebel

Zum Anlassen des Motors den Kickstarter langsam niederreten, bis deutlicher Widerstand spürbar wird; anschließend den Kickstarter kräftig durchtreten.

Fahrersitz

Fahrersitz öffnen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Schlüssel in das Schloss stecken und dann gegen den Uhrzeigersinn drehen.

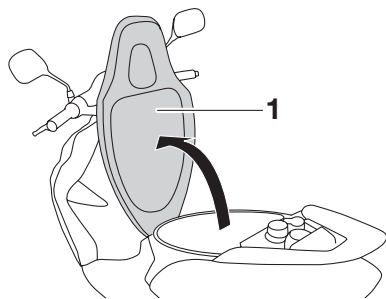


1. Offen.

HINWEIS

Den Schlüssel dabei nicht in das Schloss hineindrücken.

3. Den Fahrersitz aufklappen.



1. Sitzbank

Fahrersitz schließen

1. Den Fahrersitz zuklappen und dann herunterdrücken, sodass er einrastet.
2. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen, wenn der Roller unbeaufsichtigt gelassen wird.

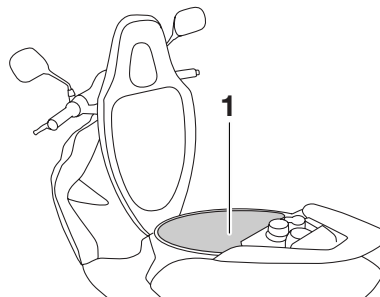
HINWEIS

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

Ablagefach

GAU14510

GCA10080



1. Ablagefach

Unter der Sitzbank befindet sich ein Ablagefach. (Siehe Seite 3-10).

GWA10960

⚠️ WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von **3,5 kg (7,7 lb)** für den Gepäckträger nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von **CS50/CS50M 169 kg (373 lb)** **CS50Z 166 kg (366 lb)** für das Fahrzeug nicht überschreiten.

ACHTUNG

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da sich unter Sonneneinwirkung Hitze im Ablagefach staut, am besten keine hitzeempfindlichen Gegenstände darin aufbewahren.
- Feuchte Gegenstände nur in einer Plastiktüte verpackt im Ablagefach mitführen, damit die Feuchtigkeit sich nicht ausbreitet.
- Die im Ablagefach mitgeführten Gegenstände in einen Plastikbeutel verpacken, da sie nass werden könnten, wenn der Roller gewaschen wird.
- Keine zerbrechlichen oder wertvollen Gegenstände im Ablagefach mitführen bzw. belassen.

Im Ablagefach ist Platz für einen Helm, vorausgesetzt, dieser wird verkehrt herum mit nach vorn weisendem Visier abgelegt.

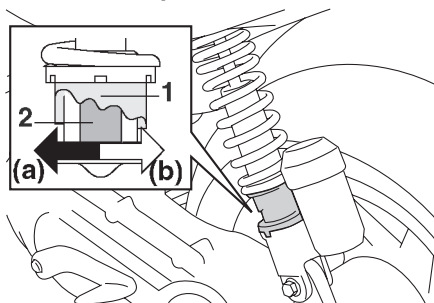
HINWEIS

- Gewisse Helme können aufgrund ihrer Größe oder Form nicht in das Ablagefach hineinpassen.
- Den Roller nicht mit geöffneter Sitzbank unbeaufsichtigt stehen lassen.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GAU14832

Federbein einstellen (Abhängig vom Modell)



1. Einstellung der Federvorspannung
2. Positionsanzeiger

Dieses Federbein ist mit einem Einstellring für die Federvorspannung ausgerüstet.

GCA10101

ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.

Bei der Einstellung der Federvorspannung wie folgt vorgehen.

Zum Erhöhen der Federvorspannung (Federung härter) den Federvorspannung in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Federvorspannung (Federung weicher) den Federvorspannung in Richtung (b) drehen.

Die jeweilige Kerbe im Federvorspannung-Einstellring muss auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.

Einstellen der Federvorspannung:

Minimum (weich):

(b)

Normal:

Mitte

Maximum (hart):

(a)

GWA10221

⚠️ WARNUNG

Dieses Federbein enthält Stickstoff unter hohem Druck. Lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Federbein hantieren.

- Den Stoßdämpfer unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren.
- Das Federbein keinen offenen Flammen oder anderen Hitzeque-

llen aussetzen. Dies kann durch zu hohen Gasdruck zur Explosion des Bauteils führen.

- Den Zylinder niemals verformen oder beschädigen. Zylinderschäden führen zu schlechtem Dämpfungsverhalten.
- Entsorgen Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Federbein nicht selbst. Bringen Sie das Federbein zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zur Wartung.

ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

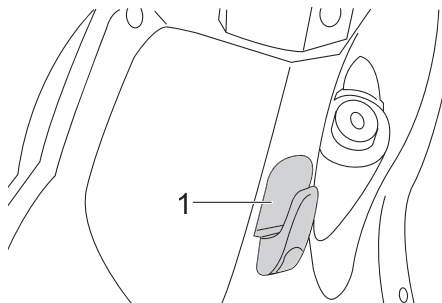
GAUT1072

Gepäckhaken

GWAT1031

⚠️ WARNUNG

- Den Zuladungsgrenzwert von 1,5 kg (3,3 lb) für den Gepäckhaken nicht überschreiten.
- Den Belastungsgrenzwert von CS50/CS50M 169 kg (373 lb) CS50Z 166 (366 lb) für dieses Fahrzeug nicht überschreiten.



1. Gepäckhaken

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15595

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11151

WARNUNG

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Motorrads. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15605

Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstoffstand im Tank prüfen.• Ggf. tanken.• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.	3-8
Zweitaktöl	<ul style="list-style-type: none">• Ölstand im Öltank prüfen.• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	3-9
Achsgetriebeöl	<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.	6-8
Kühflüssigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Den Flüssigkeitsstand im Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.• Ggf. Kühflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.	6-9
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.• Ersetzen, falls nötig.• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.• Ggf. Bremsflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.	6-14, 6-15, 6-16
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Ggf. Seilzug schmieren.• Hebelspiel kontrollieren.• Ggf. einstellen.	6-14, 6-15
Gasdrehgriff	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.• Seilzugspiel kontrollieren.• Ggf. das Seilzugspiel von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.	6-11, 6-17
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none">• Auf Beschädigung kontrollieren.• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.• Luftdruck kontrollieren.• Korrigieren, falls nötig.	6-12, 6-13

4

ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

PRÜFPUNKT	KONTROLLEN	SEITE
Bremshebel	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.	6-17
Hauptständer	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.• Ggf. Drehpunkt schmieren.	6-18
Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.• Ggf. festziehen.	—
Instrumente, Lichter, Signale und Schalter	<ul style="list-style-type: none">• Funktion prüfen.• Korrigieren, falls nötig.	—

WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE

GAU15951

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienungselementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienungselement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

⚠️ WARNUNG

GWA10271

Wenn Sie sich nicht mit den Bedienungselementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.

5

GAU16562

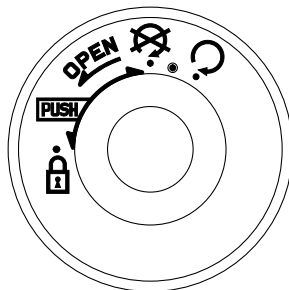
Anlassen (kalter Motor)

GCA10250

ACHTUNG

Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrtvorschriften" auf Seite 5-4 durchlesen.

1. Den Zündschlüssel auf "⊙" stellen, und wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, auf "○" stellen.



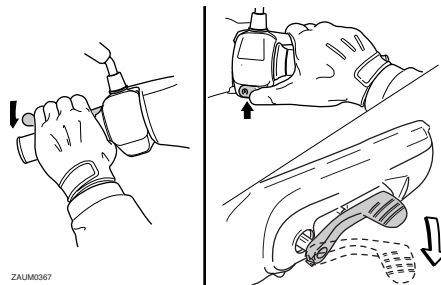
GCA10240

ACHTUNG

Leuchtet die Ölstand-Warnleuchte nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken bzw. den Kickstarterhebel durchtreten, um den Motor anzulassen.

ACHTUNG: Um eine maximale Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, sollte bei kaltem Motor niemals zu stark beschleunigt werden! [GCA11041]



ZAU0367

Falls der Motor bei Verwendung des Elektrostarters nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 5 Sekunden durch. Falls der Motor nicht mit dem Elektrostarter angelassen werden kann, den Kickstarter benutzen.

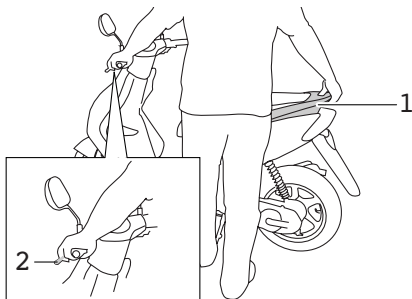
GAU16761

Anfahren

HINWEIS

Lassen Sie den Motor vor dem Anfahren warm laufen.

1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.

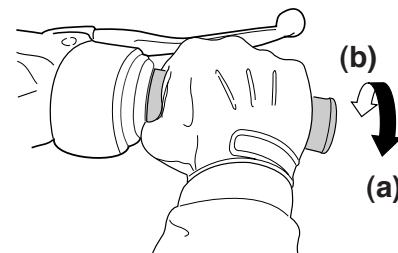


1. Haltegriff
2. Handbremshebel (Hinterradbremse)
2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.

4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

GAU16780

Beschleunigen und Verlangsamen



ZALUM0199

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

Bremsen

GAU16793

GWA10300

⚠️ WARNUNG

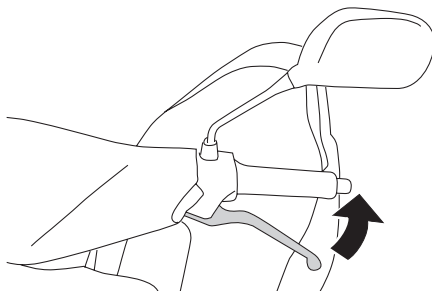
- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlitzen oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

Vorn



Hinten



GAU16820

Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU16830

Einfahrtvorschriften

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden. Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebspiel ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAU17213

Parken

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10311

WARNUNG

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
- **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
- **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU17281

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionspunkte, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert.

Die in der Tabelle empfohlenen Zeitabstände für Wartung und Schmierung sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10321

WARNUNG

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

GWA15121

WARNUNG

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
 - Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-1.
-

GWA10330

WARNUNG

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleifen des Motors zu vermeiden. Ihre Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU17715

Wartungsintervalle und Schmierdienst

HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km (17500 mi) sind die Wartungsintervalle alle 6000 km (3500 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
1	* Kraftstoffleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoff- und Unterdruckschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	√
2	Zündkerze	<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 		√	√	√	√	√
3	Luftfiltereinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen. 		√		√		
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 			√	√		
4	* Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen. 	√	√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Scheibenbremsbeläge ersetzen. 	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
5	* Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion kontrollieren und das Spiel des Bremshebels einstellen. 	√	√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Trommelbremsbeläge ersetzen. 	Bei Abnutzung bis zum Grenzwert					
6	* Bremsschlauch	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	√
		<ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen. 	Alle 4 Jahre					

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
7 *	Räder	<ul style="list-style-type: none"> • Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	
8 *	Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren. • Ersetzen, falls nötig. • Luftdruck kontrollieren. • Korrigieren, falls nötig. 		√	√	√	√	√
9 *	Radlager	<ul style="list-style-type: none"> • Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren. 		√	√	√	√	
10 *	Lenkungslager	<ul style="list-style-type: none"> • Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen. 	√	√	√	√	√	
		<ul style="list-style-type: none"> • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 	Alle 24000 km (14000 mi)					
11 *	Fahrgestellhalterungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind. 		√	√	√	√	√
12	Handbremsheb- lumenkwelle (Vorderradbremse)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Silikonfett schmieren. 		√	√	√	√	√
13	Handbremsheb- lumenkwelle (Hinterradbremse)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Lithiumseifenfett schmieren. 		√	√	√	√	√
14	Hauptständer	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen. • Schmieren. 		√	√	√	√	√
15 *	Teleskopgabel	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren. 		√	√	√	√	
16 *	Federbein	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion prüfen und Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren. 		√	√	√	√	

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

NR.	PRÜFPUNKT	KONTROLLE ODER WARTUNGSARBEIT	KILOMETERSTAND					JAHRES-KONTROLLE
			1000 km (600 mi)	6000 km (3500 mi)	12000 km (7000 mi)	18000 km (10500 mi)	24000 km (14000 mi)	
17	* Vergaser	• Motor-Leerlaufdrehzahl einstellen.	√	√	√	√	√	√
18	* Frischöl-Förderpumpe	• Funktion prüfen. • Ggf. ablassen.	√		√		√	√
19	* Kühlsystem (CS50Z)	• Den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühlflüssigkeitslecks prüfen.		√	√	√	√	√
		• Wechseln.	Alle 3 Jahre					
20	Achsgetriebeöl	• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren. • Wechseln.	√	√	√	√	√	√
21	* Keilriemen	• Ersetzen.	Alle 10000 km (6000 mi)					
22	* Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter	• Funktion prüfen.	√	√	√	√	√	√
23	Sich bewegende Teile und Seilzüge	• Schmieren.		√	√	√	√	√
24	* Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug	• Funktion und Spiel prüfen. • Ggf. Gaszugspiel einstellen. • Gasdrehgriffgehäuse und Seilzug schmieren.		√	√	√	√	√
25	* Lichter, Signale und Schalter	• Funktion prüfen. • Scheinwerferlichtkegel einstellen.	√	√	√	√	√	√

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAUM2070

HINWEIS

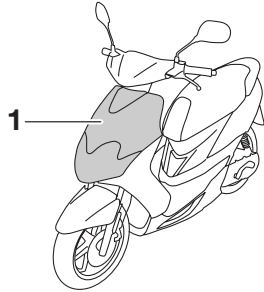
- Der Luftfiltereinsatz muss bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz häufiger gereinigt bzw. erneuert werden.
 - Wartung der hydraulische Bremsanlage
 - Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
 - Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln.
 - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.
-

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

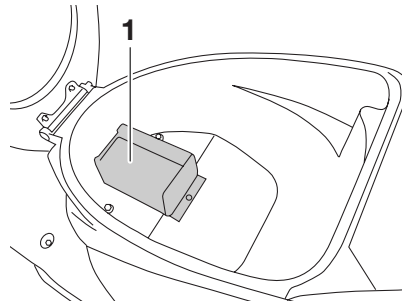
Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren

GAU18740

Die hier abgebildeten Abdeckungen und Verkleidungsteile müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der einzelnen Abdeckungen und Verkleidungsteile sollte jeweils auf die nachfolgenden Abschnitte zurückgegriffen werden.



1. Verkleidungsteil A



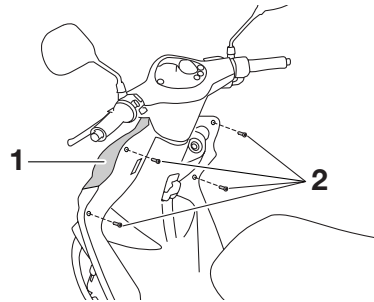
1. Abdeckung A

Verkleidungsteil A

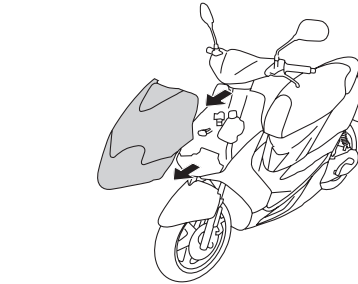
GAU1520

Verkleidungsteil abnehmen

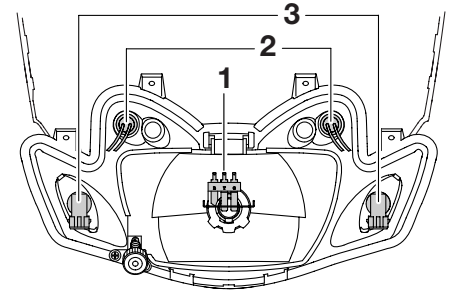
1. Das Verkleidungsteil losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



1. Verkleidungsteil
2. Schraube



2. Die Scheinwerferkabelstecker, Blinklichtsteckverbinder und die Standlichtsteckverbinder abziehen.



1. Scheinwerferkabelstecker
2. Standlichtsteckverbinder
3. Blinklichtsteckverbinder

Verkleidungsteil montieren

1. Die Scheinwerferkabelstecker, Blinklichtsteckverbinder und die Standlichtsteckverbinder anschließen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

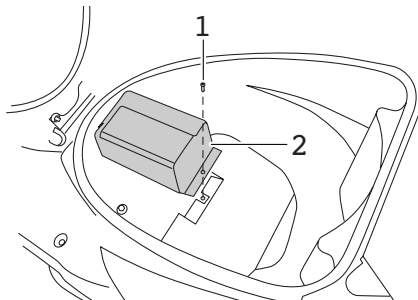
2. Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

GAUM1250

Abdeckung A

Abdeckung abnehmen

1. Das Ablagefach öffnen. (Siehe seite 3-11).
2. Die Abdeckung losschrauben und dann abziehen.



1. Schraube
2. Abdeckung A

Abdeckung montieren

1. Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.
2. Das Ablagefach schließen.

Zündkerze prüfen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und sollte regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

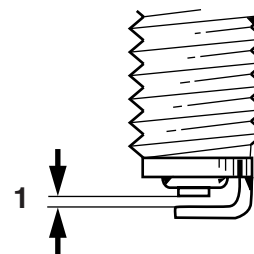
Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun. Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen.

Bei fortgeschrittenem Abbrand der Elektrode oder übermäßigen Kohlestoffablagerungen die Zündkerze durch eine neue ersetzen.

Empfohlene Zündkerze:
BR8HS/NGK (CS50 CS50Z)
BPR4HS/NGK (CS50M)

GAU19622

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



ZALUM0037

1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0,6–0,7 mm (0,024–0,028 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

Anzugsmoment:
Zündkerze:
20 Nm (2,0 m•kgf, 14,5 ft•lbf)

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

HINWEIS

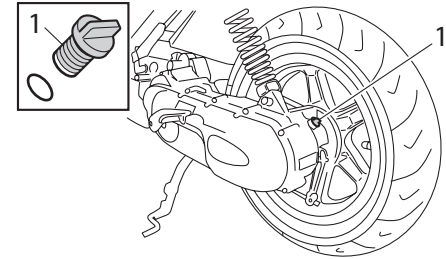
Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

GAU20064

Achsgetriebeöl

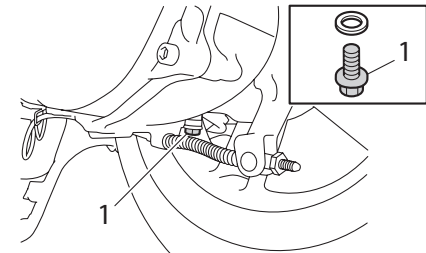
Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

1. Den Motor starten, das Achsgetriebeöl einige Minuten während der Fahrt warm werden lassen und dann den Motor ausschalten.
2. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
3. Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Einfüllschraubverschluss des Achsantriebs entfernen, die Ablassschraube herausdrehen und das Öl aus dem Achsantriebsgehäuse ablassen.



1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss

5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube montieren und dann vorschriftsmäßig anziehen.



1. Achsgetriebeöl-Ablassschraube

Anzugsmoment:
Achsgetriebeöl-Ablassschraube:
18 Nm (1,8 m•kgf, 13,0 ft•lbf)

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

6. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Achsgetriebeöls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen. **WARNUNG! Darauf achten, dass keine Fremdstoffe ins Getriebegehäuse eindringen. Sicherstellen, dass kein Öl auf den Reifen oder das Rad gelangt.** [GWA11311]

Empfohlene Getriebeölsorte:

Siehe Seite 8-1

Füllmenge:

0,11 L (0,12 US qt, 0,10 Imp.qt)

7. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

GAUS1200

Kühlflüssigkeit (CS50Z)

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden.

GAUM2102

Kühlflüssigkeitsstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.

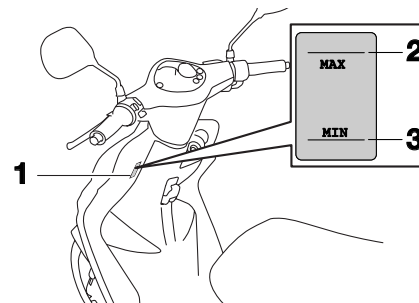
HINWEIS

- Da der Stand der Kühlflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Durch das Schauglas den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.

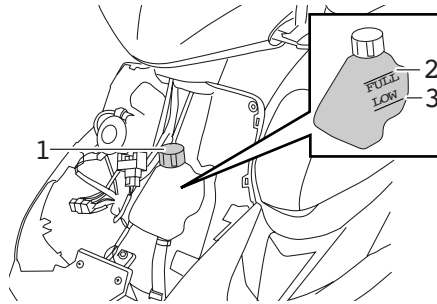
HINWEIS

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



1. Prüfenster für den Kühlflüssigkeitsstand
 2. Maximalstand-Markierung
 3. Minimalstand-Markierung
3. Befindet sich der Kühlflüssigkeitssstand unterhalb der Minimalstand-Markierung, das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe seite 6-6).
 4. Den Ausgleichsbehälterdeckel öffnen und Kühlflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung auffüllen. **WARNUNG! Nur den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlusssdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** [GWA15161]. **ACH-**

TUNG: Wenn keine Kühlflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühlflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühlflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird. [GCA10472]



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung

Fassungsvermögen des Ausgleichsbehälters:
0,25 L (0,26 US qt, 0,22 Imp.qt)

5. Den Behälterdeckel schließen und dann das Verkleidungsteil montieren.

GAU33031

Kühlflüssigkeit wechseln

Die Kühlflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Die Kühlflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG! Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** [GWA10381]

Luftfiltereinsatz

Der Luftfiltereinsatz sollte in den empfohlenen Abständen gemäß den Intervallen in der Wartungs- und Schmiertabelle gesäubert und ersetzt werden. Den Luftfiltereinsatz durch einen Yamaha-Händler säubern und ersetzen lassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

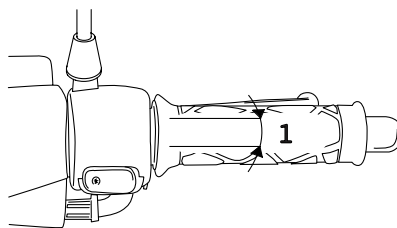
GAU21300

Vergaser einstellen

Der Vergaser ist ein wesentlicher Bestandteil des Motors und erfordert eine höchst genaue Einstellung. Deshalb sollten alle Einstellarbeiten einer Yamaha-Fachwerkstatt vorbehalten bleiben, die über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrungen verfügt.

GAU21370

Gaszugspiel einstellen



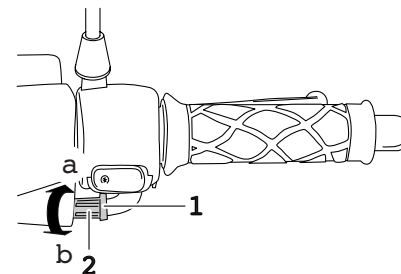
1. Spiel des Gaszugs

Das Gaszugspiel sollte am Gasdrehgriff 2,0–5,0 mm (0,08–0,20 in) betragen. Das Gaszugspiel am Drehgriff regelmäßig prüfen und ggf. folgendermaßen einstellen.

HINWEIS

Vor dem Prüfen des Gaszugspiels die Leerlaufdrehzahl prüfen und ggf. korrigieren.

1. Die Kontermutter lockern.
2. Zum Erhöhen des Gaszugspiels die Einstellmutter in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Gaszugspiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.



1. Kontermutter
2. Einstellmutter

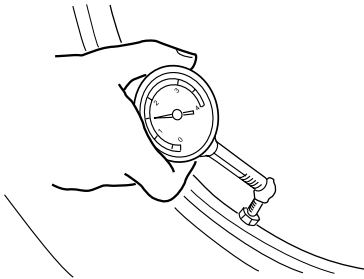
3. Die Kontermutter festziehen.

GAU33601

Reifen

Zur Erzielung optimaler Fahrleistungen, einer langen Lebensdauer und maximaler Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs beachten Sie bitte die folgenden Punkte zum Thema Reifen.

Reifenluftdruck



ZAJM0053

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10501

! WARNUNG

Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

- **Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.**

- **Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.**

Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

0–90 kg (0–198 lb):

Vorn:

175 kPa (1,75 kgf/cm², 25 psi, 1,75 bar)

Hinten:

200 kPa (2,00 kgf/cm², 29 psi, 2,00 bar)

90 kg (180 lb) - Maximale Zuladung

Vorn:

175 kPa (1,75 kgf/cm², 25 psi, 1,75 bar)

Hinten:

225 kPa (2,25 kgf/cm², 33 psi, 2,25 bar)

Maximale Zuladung*:

CS50/CS50M 169 kg (373 lb)

CS50Z 166 kg (366 lb)

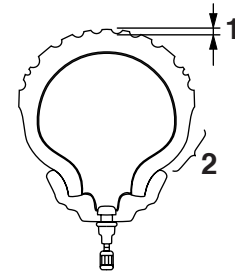
* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

EWA10511

! WARNUNG

Never overload your vehicle. Operation of an overloaded vehicle could cause an accident.

Reifenkontrolle



ZAJM0054

1. Profiltiefe
2. Reifenflanke

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplittern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):
1.6 mm (0.06 in)

HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt. Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Test von der Yamaha Motor Co., Ltd freigegeben worden.

Vorderreifen:

Größe:
110/70-12 47L
Hersteller/Modell:
CHENG SHIN TIRE/C922

Hinterreifen:

Größe:
120/70-12 51L
Hersteller/Modell:
CHENG SHIN TIRE/C922

GWA10470

GAU21960

⚠️ WARNUNG

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**
- **Den Austausch von Bauteilen an Rädern und Bremsanlage sowie Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über das notwendige Werkzeug und fachliche Erfahrung verfügt.**

Gussräder

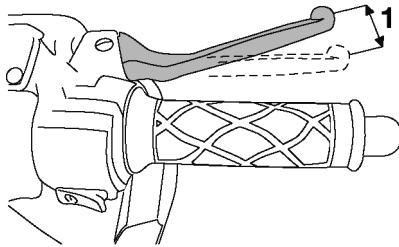
Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

- Räder und Reifen vor jeder Fahrt auf Risse, Schnitte u. ä. untersuchen, die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.
- Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig eingefahren werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAUT1221

Spiel des Vorderradbremshhebels prüfen



1. Spiel des Handbremshebels (Vorderradbremse)

Der Bremshebel muss ein Spiel von 2,0–5,0 mm (0,08–0,20 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und, falls erforderlich, das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

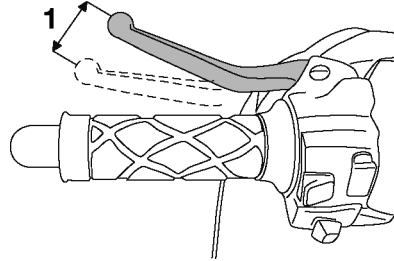
GWA10641

⚠️ WARNUNG

Ein falsches Bremshebelspiel kann auf einen Defekt im Bremssystem hinweisen. Das Fahrzeug nicht benutzen, bis das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft oder repariert worden ist.

GAU22170

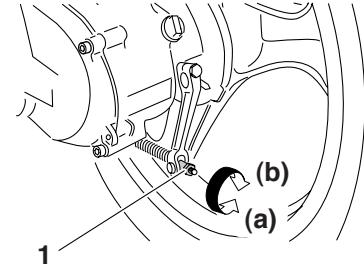
Spiel des Hinterradbremshhebels einstellen



1. Spiel des Handbremshebels (Hinterradbremse)

Der Bremshebel muss ein Spiel von 5,0–10,0 mm (0,20–0,39 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prüfen und ggf. wie folgt einstellen.

Zum Erhöhen des Handbremshebelspiels die Einstellmutter an der Bremsankerplatte in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Handbremshebel-Spiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.



1. Einstellmutter

GWA10650

⚠️ WARNUNG

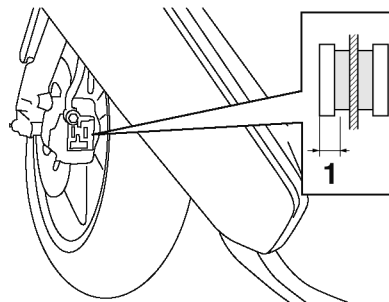
Lässt sich die Einstellung auf diese Weise nicht vornehmen, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Vorderrad- Scheibenbremsbeläge und Hinterrad-Trommelbremsbeläge prüfen

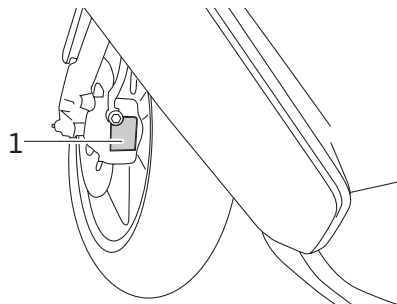
Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und Trommelbremsbeläge hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

GAU22380



GAUS1510

Scheibenbremsbeläge vorn



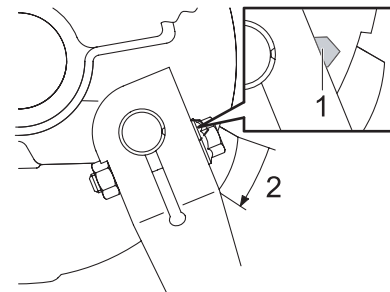
1. Bremsbelag-Kontrollabdeckung

1. Bremsbelagstärke

Jeden der vorderen Scheibenbremsbeläge auf Beschädigungen untersuchen und die Dicke des Bremsbelags messen. Misst die Stärke eines Bremsbelags weniger als 3,1 mm (0,12 in), oder ist ein Bremsbelag beschädigt, die Bremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

GAU22540

Trommelbremsbeläge hinten

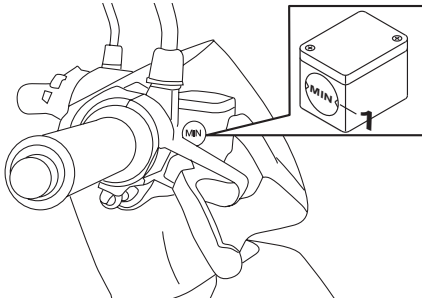


1. Verschleißanzeiger
2. Linie der Verschleißgrenze

Die Hinterrad-Bremse weist einen Verschleißanzeiger auf, der ein Prüfen der Trommelbremsbeläge ohne Ausbau erlaubt. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Ist ein Bremsbelag derartig verschlissen, dass das Limit auf dem Verschleißanzeiger erreicht ist, müssen Sie die Trommelbremsbeläge schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

GAU32344

Bremsflüssigkeitsstand prüfen



1. Minimalstand-Markierung

Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und deren Funktion beeinträchtigen.

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht, und, falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist. Ist der Bremsflüssigkeitsstand niedrig, sicherstellen, dass die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüft wird.

Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter des Hauptbremszylinders waagrecht stehen.
- Nur die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden. Andere Bremsflüssigkeiten können die Dichtungen angreifen, Lecks verursachen und dadurch die Bremsfunktion beeinträchtigen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

DOT 4

- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Das Mischen verschiedener Bremsflüssigkeiten kann chemische Reaktionen hervorrufen, die die Bremsfunktion beeinträchtigen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser setzt den Siedepunkt der Bremsflüssigkeit erheblich herab und kann Dampfblasenbildung verursachen.
- Bremsflüssigkeit greift Lack und Kunststoffteile an. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

- Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Jedoch bei plötzlichem Absinken die Bremsanlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Bremsflüssigkeit wechseln

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß dem HINWEIS nach der Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen des Hauptbremszylinders und der Bremssättel, sowie der Bremsschläuche in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

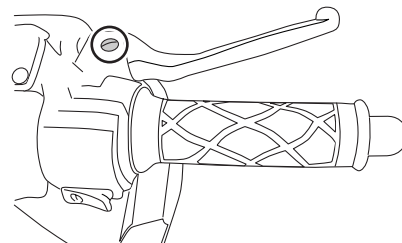
- Öldichtungen: Alle zwei Jahre erneuern.
- Bremsschlauch: Alle vier Jahre erneuern.

Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

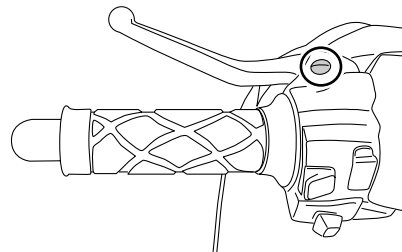
Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

Bremshebel vorn und hinten schmieren

Handbremshebel (Vorderradbremse)



Handbremshebel (Hinterradbremse)



Die Hebelrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geschmiert werden.

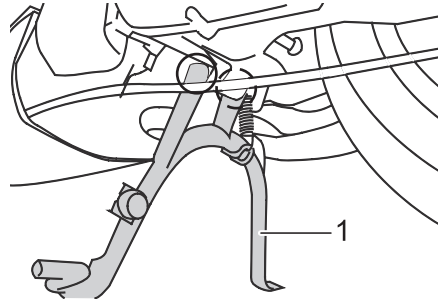
Empfohlene Schmiermittel:

Handbremshebel
(Vorderradbremse):
Silikonfett
Handbremshebel
(Hinterradbremse):
Lithiumseifenfett

GAU23192

GWA11301

Hauptständer prüfen und schmieren



1. Hauptständer

Vor jeder Fahrt und in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle prüfen, ob sich der Hauptständer leicht ein- und ausklappen lässt und ggf. den Klappmechanismus schmieren.

⚠️ WARNUNG

Falls der Hauptständer nicht reibungslos ein- und ausgeklappt werden kann, lassen Sie ihn von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren oder reparieren. Andernfalls könnte der Hauptständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

Empfohlenes Schmiermittel:

Lithiumseifenfett

GAU23272

Teleskopgabel prüfen

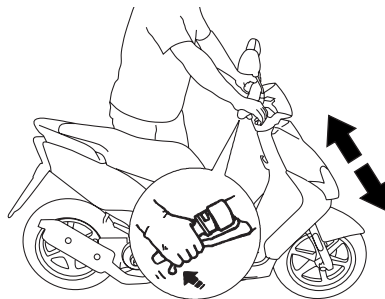
Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

Zustand prüfen

1. Die Standrohre auf Kratzer und andere Beschädigungen, die Gabeldichtringe auf Öl­lecks prüfen.

Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10751]
2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10590

ACHTUNG

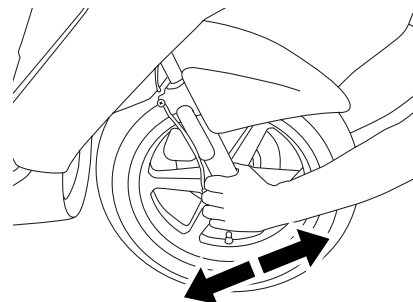
Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

GAU45511

Lenkung prüfen

Verschlissene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­ta­belle geprüft werden.

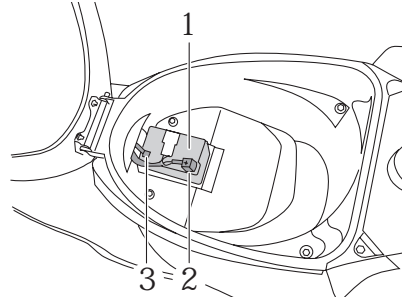
1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10751]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­rich­tung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



Radlager prüfen

Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Batterie



1. Batterie
2. Pluskabel der Batterie (rot)
3. Minuspol-Batteriekabel (schwarz)

Die Batterie befindet sich hinter der Abdeckung A (Siehe Seite 6-6). Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auffüllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batteriekabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

ACHTUNG

Unter keinen Umständen die Zellverschlusskappen entfernen, da dies die Batterie ernsthaft beschädigen würde.

⚠️ WARNUNG

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Augen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.
 - **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
 - **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
 - **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU23503

- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

Batterie aufladen

1. Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16520

ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden. Wenn Ihnen kein Konstantspannungs-Batterieladegerät zur Verfügung steht, lassen Sie die Batterie in einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen.

Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG: Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "⊗" gedreht wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen.**

[GCA16302]

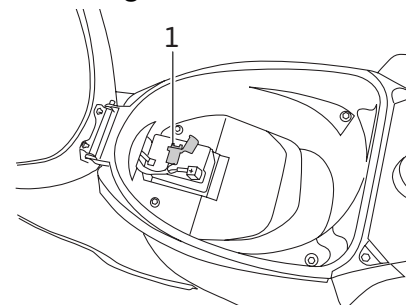
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen.
4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCA16530

ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

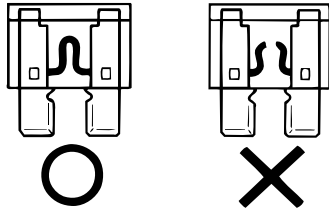
Sicherung wechseln



1. Hauptsicherung

Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Abdeckung A. (Siehe Seite 6-6). Die Sicherung, falls sie durchgebrannt ist, folgendermaßen erneuern.

1. Den Zündschlüssel auf "⊗" drehen und alle Stromkreise ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15131]



Vorgeschriebene Sicherung:
7,5 A

- Den Zündschlüssel auf "○" drehen und die Stromkreise einschalten, um zu prüfen, ob die elektrische Anlage funktioniert.
- Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Scheinwerferlampe oder Blinkerlampe vorn auswechseln

Eine durchgebrannte Lampe wie folgt auswechseln.

GAUS1433

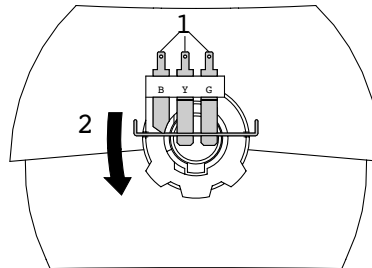
GCA10670

ACHTUNG

Diese Arbeit sollte grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt durchgeführt werden.

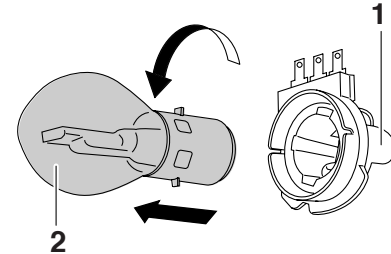
Scheinwerferlampe

- Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-6).
- Die Scheinwerferkabel abziehen und dann den Sicherungsdraht der Scheinwerferbirne wie gezeigt aushaken.



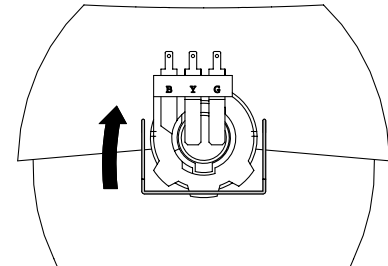
- Scheinwerferkabelstecker
- Aushaken.

- Den Lampenhalter herausziehen und dann die defekte Lampe im Gegenurzeigersinn drehen und herausnehmen.



- Halterung der Scheinwerferlampe
- Scheinwerferlampe

- Eine neue Scheinwerferbirne in den Lampenhalter einsetzen und dann im Uhrzeigersinn drehen.

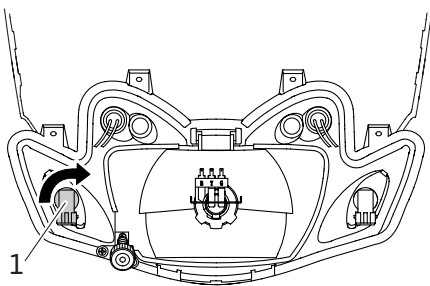


REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

5. Den Lampenhalter in seine ursprüngliche Position bringen und dann wie gezeigt mit dem Sicherungsdraht sichern.
6. Die Scheinwerfer-Kabel anschließen und dann das Verkleidungsteil montieren.
7. Den Scheinwerfer ggf. von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen lassen.

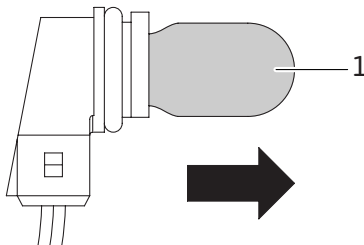
Lampe des linken Blinkers

1. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-6).
2. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Fassung

3. Die defekte Lampe aus der Fassung herausziehen.

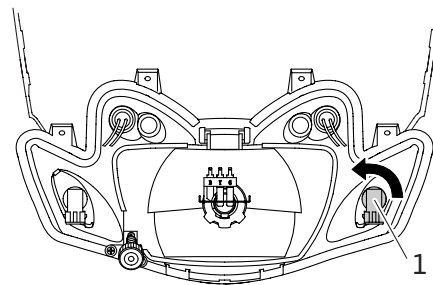


1. Blinkerlampe

4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung im Uhrzeigersinn hineindrehen.
6. Das Verkleidungsteil montieren.

Lampe des rechten Blinkers

1. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-6).
2. Die Fassung samt Lampe im Uhrzeigersinn herausdrehen.



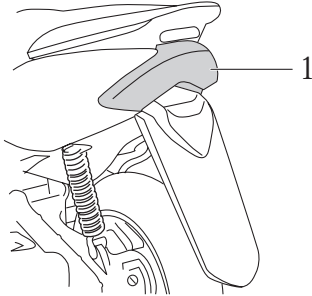
1. Fassung

3. Die defekte Lampe aus der Fassung herausziehen.
4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung im Gegenuhrzeigersinn hineindrehen.
6. Das Verkleidungsteil montieren.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAUT1923

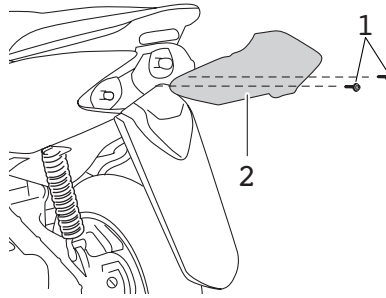
Ersetzen der Rücklicht-/ Bremslichtlampe oder einer Lampe des hinteren Blinkers



1. Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe

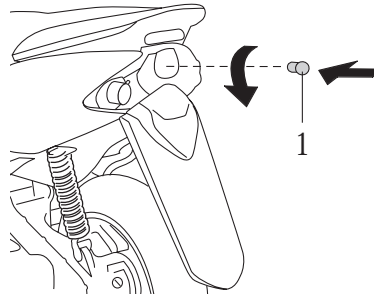
Rücklicht-/Bremslichtlampe

1. Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe abschrauben.



1. Schraube
2. Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe

2. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.

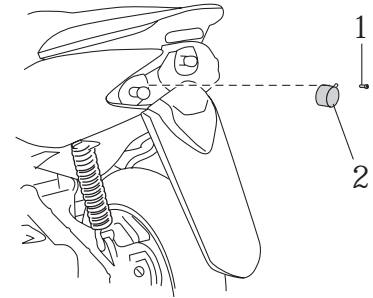


1. Rücklicht-/Bremslichtlampe

3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Die Streuscheibe festschrauben.

Lampe des hinteren Blinkers

1. Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe abschrauben.



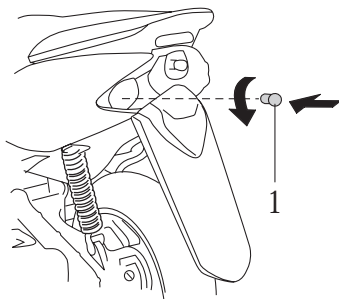
1. Schraube
2. Blinker-Streuscheibe

2. Die Blinker-Streuscheibe abschrauben.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAUS1151

GAUS1412

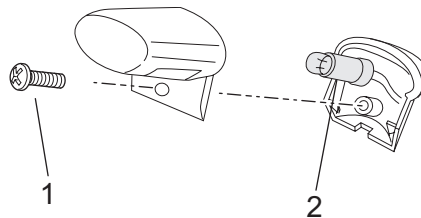


1. Blinkerlampe

3. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
4. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Die Blinker-Streuscheibe anschrauben.
6. Die Rücklicht-/Bremslicht-Streuscheibe festschrauben. **ACHTUNG: Die Schrauben nicht übermäßig anziehen, da sonst die Streuscheibe brechen kann.** [GCA10681]

Kennzeichenleuchten-Lampe auswechseln (Abhängig vom Modell)

1. Die Streuscheibe abschrauben.



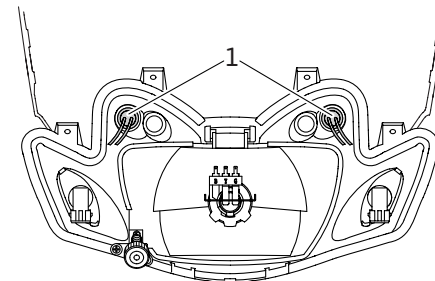
1. Schraube
2. Lampenfassung der Kennzeichenbeleuchtung

2. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.
3. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
4. Die Streuscheibe festschrauben. **ACHTUNG: Die Schraube nicht übermäßig anziehen, da sonst die Streuscheibe brechen kann.** [GCA11191]

Standlichtlampe auswechseln

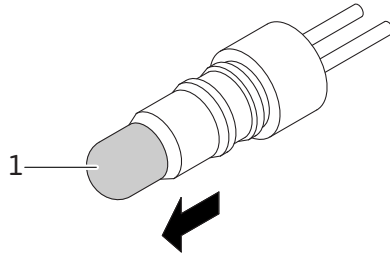
Dieses Modell ist mit zwei Standlichtern ausgestattet. Eine durchgebrannte Standlichtlampe kann folgendermaßen ausgetauscht werden.

1. Das Verkleidungsteil A abnehmen. (Siehe Seite 6-6).
2. Die Fassung des Standlichts (zusammen mit der Lampe) herausziehen.



1. Stecker der Standlichtlampe

3. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.



1. Standlichtlampe

4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung des Standlights (zusammen mit der Lampe) hineindrücken.
6. Das Verkleidungsteil montieren.

Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

⚠️ WARNUNG

Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

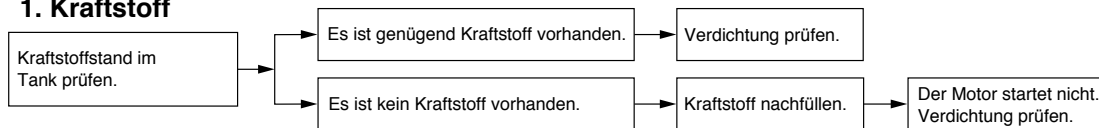
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU25922

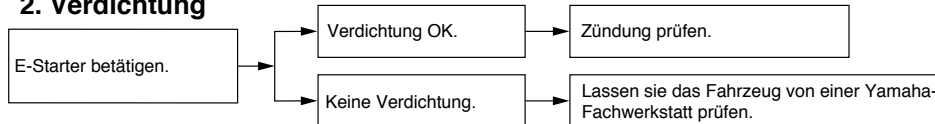
Fehlersuchdiagramme

Startprobleme und mangelnde Motorleistung

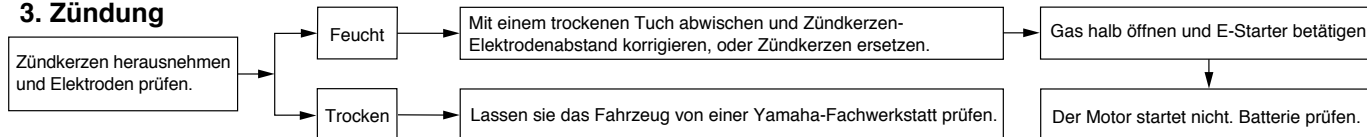
1. Kraftstoff



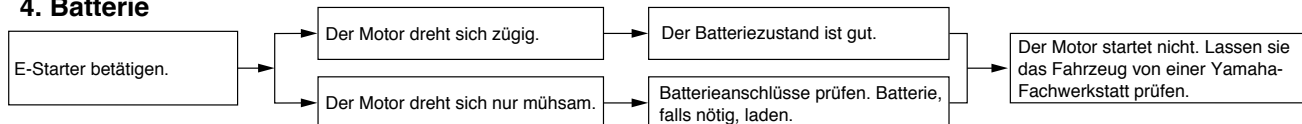
2. Verdichtung



3. Zündung



4. Batterie



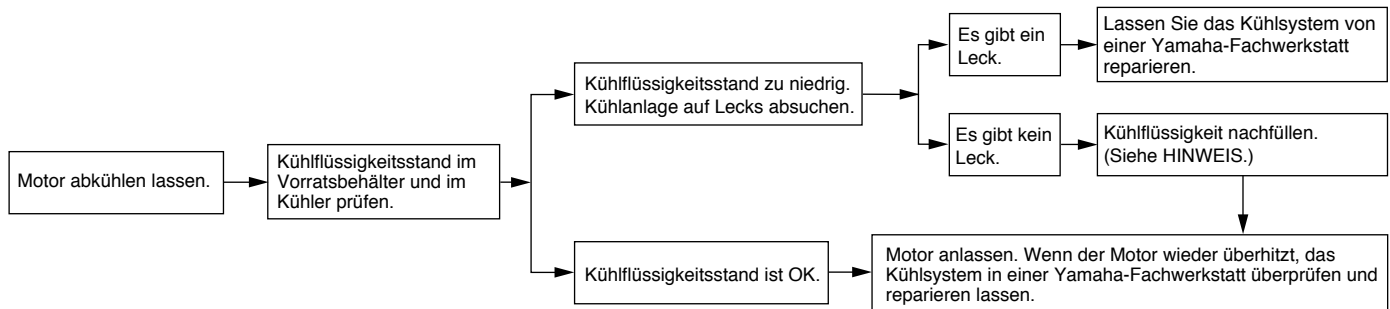
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Motorüberhitzung (CS50Z)

GWA10400

⚠️ WARNUNG

- **Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.**
- **Nachdem die Kühlerverschlussdeckel-Arretierschraube losgedreht wurde, einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.**



HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlfüllsigekeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlfüllsigekeit ersetzen.

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

GAU37833

Vorsicht bei Mattfarben

ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen.

Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

GCA15192

Pflege

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzenteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltreiniger auf Dichtungen und

GAU26092

Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

Reinigung

GCA10781

ACHTUNG

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.**
- **Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile, wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw. beschädigen. Verwenden Sie nur einen weichen, sauberen Lappen oder Schwamm mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser um Plastikteile zu reinigen.**
- **Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen:**

PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.

- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten Schwämme verwenden, da sie Teile abstumpfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt,

nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.

Nach normalem Gebrauch

1. Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

1. Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

HINWEIS

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. **ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht.**

[GCA10791]

2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

Nach der Reinigung

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.
2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahlteilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)
3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.

PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10941

⚠️ WARNUNG

Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.

- Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.
- Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.

ACHTUNG

GCA10800

- Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.
- Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.
- Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.

HINWEIS

Produktempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.

GAU26301

Abstellen

Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen.

GCA10820

ACHTUNG

- Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.
- Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.

Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.
2. Die Vergaser-Schwimmerkammer durch Aufdrehen der Ablassschraube entleeren, um einer Verharzung vor-

PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

zubeugen. Das abgelassene Benzin in den Kraftstofftank einfüllen.

3. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.
4. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
 - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze herausschrauben.
 - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
 - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
 - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.) **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzungen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.** [GWA10951]

- e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen.
5. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
6. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
7. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
8. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern.

Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-20.

HINWEIS

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung ausführen.

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen:

Gesamtlänge:
1740 mm (68,5 in)
Gesamtbreite:
675 mm (26,6 in)
Gesamthöhe:
1065 mm (41,9 in)
Sitzhöhe:
770 mm (30,3 in)
Radstand:
1210 mm (47,6 in)
Bodenfreiheit:
132 mm (5,20 in)

Gewicht:

Mit Öl und Kraftstoff:
CS50 81,0 kg (179 lb)
CS50M 81,0 kg (179 lb)
CS50Z 84,0 kg (185 lb)

Motor:

Bauart:
CS50 Luftgekühlter 2-Takt-Motor
CS50M Luftgekühlter 2-Takt-Motor
CS50Z Flüssigkeitsgekühlter 2-Takt-Motor
Zylinderanordnung:
Einzylinder, nach vorn geneigt
Hubraum:
49,2 cm³
Bohrung x Hub:
40,0 x 39,2 mm (1,57 x 1,54 in)
Verdichtungsverhältnis:
CS50 11,60 :1
CS50M 10,10 :1
CS50Z 11,40 :1

Startsystem:
Elektro- und Kickstarter
Schmiersystem:
Getrenntschmierung (Yamaha Autolube)
Sorte (Viskosität):
YAMALUBE 2, Motorradöl oder Zwei-taktöl

Motoröl-Füllmenge:

Füllmenge:
1,40 L (1,48 US qt, 1,23 Imp.qt)

Achsgetriebeöl:

Sorte:
SAE 10W-30 Sorte SE-Motoröl
Füllmenge:
0,11 L (0,12 US qt, 0,10 Imp.qt)

Kühlsystem (CS50Z):

Fassungsvermögen des Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-Markierung):
0,25 L (0,26 US qt, 0,22 Imp.qt)
Fassungsvermögen des Kühlers (einschließlich aller Kanäle):
0,91 L (0,96 US qt, 0,80 Imp.qt)

Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:
Nasselement

Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:
bleifrei Normal
Tankvolumen (Gesamtinhalt):
5,5 L (1,45 US gal, 1,21 Imp.gal)
Davon Reserve:
1,9 L (0,50 US gal, 0,42 Imp.gal)

Vergaser:

Hersteller:
GURTNER
Typ x Anzahl:
PY12 x 1

Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:
CS50 NGK/BR8HS
CS50Z NGK/BR8HS
Hersteller/Modell:
CS50M NGK/BPR4HS
Zündkerzen-Elektrodenabstand:
0,6–0,7 mm (0,024–0,028 in)

Kupplung:

Kupplungsbauart:
Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

Kraftübertragung:

Primäruntersetzungsgetriebe:
schrägverzahnter Zahnradsatz
Primäruntersetzungsverhältnis:
52/13 (4,000)
Sekundäruntersetzungsgetriebe:
Stirnräder
Sekundäruntersetzungsverhältnis:
CS50 42/13 (3,230)
CS50M 45/12 (3,750)
CS50Z 43 x 13 (3,310)

Getriebearart:
Keilriemen-Automatik
Getriebebetätigung:
Fliehkraft-Automatik

Fahrgestell:

Rahmenbauart:
Unterzug-Stahlrohrrahmen

Lenkkopfwinkel:
25,00 Grad

Nachlauf:
80,0 mm (3,15 in)

Vorderreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen

Dimension:
110/70-12 47L

Hersteller/Typ:
CHENG SHIN TIRE / C922

Hinterreifen:

Ausführung:
Schlauchlos-Reifen

Dimension:
120/70-12 51L

Hersteller/Typ:
CHENG SHIN TIRE / C922

Zuladung:

Max, Gesamtzuladung:
CS50 169 kg (373 lb)
CS50M 169 kg (373 lb)
CS50Z 166 kg (366 lb)

Zuladung:

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

Zuladungsbedingung:
0-90 kg (0-198 lb)

Vorn:
175 kPa (1,75 kgf/cm², 25 psi,
1,75 bar)

Hinten:
200 kPa (2,00 kgf/cm², 29 psi,
2,00 bar)

90 kg (180 lb) - Max, Gesamtzuladung

Vorn:
175 kPa (1,75 kgf/cm², 25 psi,
1,75 bar)

Hinten:
225 kPa (2,25 kgf/cm², 33 psi,
2,25 bar)

Vorderrad:

Rad-Bauart:
Gussrad

Felgenreöße:
MT 2,75X12

Hinterrad:

Rad-Bauart:
Gussrad

Felgenreöße:
MT 3,00X12

Vorderradbremse:

Bauart:
Einzelscheibenbremse

Betätigung:
Handbedienung (rechts)

Empfohlene Flüssigkeit:
DOT 4

Hinterradbremse:

Bauart:
Trommelbremse

Betätigung:
Handbedienung (links)

Vorderrad-Federung:

Bauart:
Teleskopgabel
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft

Federweg:
70,0 mm (2,76 in)

Hinterrad-Federung:

Bauart:
selbsttragende Schwinge
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft, gas-
druckunterstützt (Abhängig vom Modell)

Federweg:
60,0 mm (2,36 in)

Elektrische Anlage:

Zündsystem:
CDI
Lichtmaschine:
Schwungrad-Magnetzündung

Batterie:

Typ:
GT4L-BS
Spannung, Kapazität:
12 V, 4,0 Ah

Scheinwerfer:

Lampenart:
Glühlampe
Lampenspannung, Watt x Anzahl:
Scheinwerfer:
12 V, 35 W/35,0 W x 1
Rücklicht/Bremslicht:
12 V, 21,0 W/5,0 W x 1

Blinklicht vorn:
12 V, 10,0 W x 2

Blinklicht hinten:
12 V, 10,0 W x 2

TECHNISCHE DATEN

Standlicht vorn:

12 V, 5,0 W x 2

Instrumentenbeleuchtung:

12 V, 1,2 W x 2

Fernlicht-Kontrollleuchte:

12 V, 1,2 W x 1

Ölstand-Warnleuchte:

LED x 1

Blinker-Kontrollleuchte:

12 V, 1,2 W x 2

Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnleuchte

(CS50Z):

LED x 1

Sicherung:

Hauptsicherung:

7,5 A

GAU26351

Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Schlüssel- und Fahrzeug-Identifizierungsnummern sowie die Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder, da diese für die Bestellung von Ersatzteilen und -schlüsseln sowie bei einer Diebstahlmeldung benötigt werden.

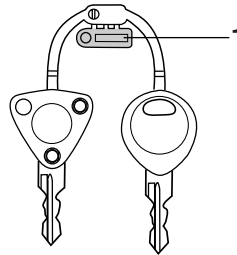
- SCHLÜSSEL-IDENTIFIZIERUNG-S-
NUMMER:

- FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNG-S-
NUMMER:

- MODELLCODE-PLAKETTE:

GAU26381

Schlüssel- Identifizierungsnummer



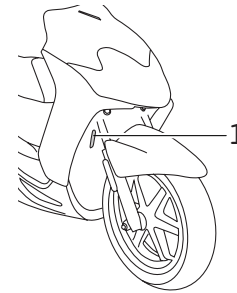
ZAJM0070

1. Schlüssel-Identifizierungsnummer

Die Schlüssel-Identifizierungsnummer ist auf dem Schlüsselanhänger eingestanz. Diese Nummer im entsprechenden Feld notieren, da sie bei der Bestellung eines Ersatzschlüssels angegeben werden muss.

GAU26410

Fahrzeug- Identifizierungsnummer



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

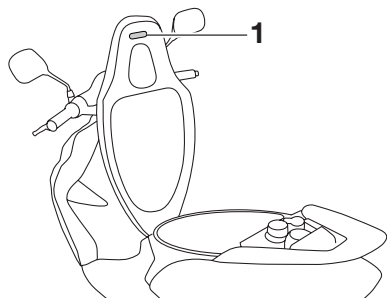
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAU26490

Modellcode-Plakette



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der Sitzbank-Unterseite angebracht. (Siehe seite 3-10). Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

A			
Abblendschalter	3-6	Hauptständer, prüfen und schmieren	6-18
Ablagefach	3-11	Hinterradbremshebel-Spiel, einstellen.....	6-14
Abstellen	7-3	Hupenschalter.....	3-6
Achsgetriebeöl	6-8	I	
Anfahren.....	5-2	Identifizierungsnummern.....	9-1
Anlassen (kalter Motor)	5-1	K	
B		Katalysator	3-9
Batterie.....	6-20	Kennzeichenleuchten-Lampe, auswechseln	6-25
Beschleunigen und Verlangsamen.....	5-2	Kickstarter	3-10
Blinker-Kontrollleuchten	3-2	Kraftstoff	3-8
Blinkerschalter	3-6	Kraftstoff, Tipps zum Sparen	5-3
Bremsen	5-3	Kühlflüssigkeit	6-9
Bremsflüssigkeit, wechseln.....	6-17	L	
Bremsflüssigkeitsstand, prüfen.....	6-16	Lage der Teile.....	2-1
Bremshebel, schmieren	6-17	Lenkerarmaturen	3-6
E		Lenkung, prüfen	6-19
Einfahrtvorschriften	5-4	Luftfiltereinsatz	6-10
F		M	
Fahrersitz	3-10	Modellcode-Plakette	9-2
Fahrzeug-Identifizierungsnummer	9-1	Multifunktionsanzeige	3-4
Federbein, einstellen.....	3-12	O	
Fehlersuchdiagramme	6-27	Ölstand-Warnleuchte	3-3
Fehlersuche.....	6-26	P	
Fernlicht-Kontrollleuchte.....	3-2	Parken	5-4
G		Pflege	7-1
Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren und schmieren	6-17	R	
Gaszugspiel, einstellen	6-11	Räder.....	6-13
Gepäckhaken	3-13	Radlager, prüfen.....	6-20
Geschwindigkeitsmesser	3-3	Reifen	6-12
H		Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	4-2
Handbremshebel, Hinterradbremse.....	3-7	Rücklicht-/Bremslichtlampe oder Lampe des hinteren Blinkers, ersetzen	6-24
Handbremshebel, Vorderradbremse.....	3-6	S	
		Scheiben- und Trommelbremsbeläge, prüfen.....	6-15
		Scheinwerferlampe und Blinkerlampe vorn, auswechseln	6-22
		Schlüssel-Identifizierungsnummer	9-1
		Sicherheitsinformationen	1-1
		Sicherung, wechseln.....	6-21
		Standlichtlampe, auswechseln	6-25
		Starterschalter.....	3-6
		T	
		Tankverschluss und Frischöl- Tankverschluss	3-7
		Technische Daten.....	8-1
		Teleskopgabel, prüfen.....	6-19
		Tipps zur Fahrsicherheit	1-5
		V	
		Vergaser, einstellen	6-11
		Verkleidungsteile und Abdeckungen, abnehmen und montieren.....	6-6
		Vorderradbremshebel-Spiel, prüfen	6-14
		Vorsicht bei Mattfarben.....	7-1
		W	
		Warn- und Kontrollleuchten	3-2
		Wartungsintervalle und Schmierdienst	6-2
		Z	
		Zünd-/Lenkschloss	3-1
		Zündkerze, prüfen	6-7
		Zweitaktöl.....	3-9



MBK Industrie

Z.I. de Rouvroy 02100 Saint Quentin

Société Anonyme au capital de 45 000 000 €

R.C St-Quentin B 329 035 422

PRINTED IN FRANCE
2012-03 (G)